

Gesundheitsregionen

Niedersachsen:  Uelzen 



DOKUMENTATION

zur Fachtagung „E-Health – neue Wege
im Gesundheitswesen“

07.09.2016 – Lessing-Gymnasium Uelzen

Einladung

Liebe AG-Mitglieder, sehr geehrte Akteurinnen und Akteure der Gesundheitsregion Landkreis Uelzen,

das breite Spektrum der modernen Informations- und Kommunikationstechnologie bietet zahlreiche Möglichkeiten und ein großes Potenzial für die Behandlung und Pflege von kranken und pflegebedürftigen Menschen.

Dank eines schnellen Informations- und Datenaustausches über große Distanzen werden diese Technologien gerade für ländliche Regionen, wie der unseren, immer wichtiger.

Bereits heute werden im Landkreis Uelzen die Weichen für eine nachhaltige Breitbandversorgung durch den Bau eines Glasfasernetzes gestellt. Neben einer schnellen und flächendeckenden Internetverbindung, birgt dies auch ein großes Potenzial für den regionalen Gesundheitssektor.

Doch wie lassen sich diese Strukturen sinnvoll im Bereich der medizinischen und pflegerischen Versorgung nutzen? Im Rahmen dieser Veranstaltung sollen Möglichkeiten rund ums Thema E-Health aufgezeigt werden.

Ich lade Sie herzlich zu unserer Fachtagung ein und freue mich darauf, gemeinsam mit Ihnen neue Impulse für unsere Gesundheitsregion zu gewinnen.

Herzlichst Ihr



Dr. Heiko Blume

Landrat des Landkreises Uelzen

Inhalt

Programm	4
Begrüßung & Grußwort	5
Begrüßung durch Landrat Dr. Heiko Blume	5
Grußwort des Staatssekretärs Jörg Röhmann	5
eHealth-Lösungen und assistive Technologien – Eine Chance für die Gesundheitsversorgung?!	6
eHealth-Lösungen als Katalysator vernetzter Versorgungsstrukturen – Beispielprojekte	7
Via Internet zum Arzt – Smarte Lösungen für eine nachhaltige Gesundheitsversorgung als Chancen für regionales Wachstum.....	8
Vorstellung der Arbeitsgruppen	8
Weitere Informationen	10



Programm

Gesundheitskonferenz 2016 **07. September 2016, Lessing-Gymnasium Uelzen**

- 13:30 Uhr **Einlass und Begrüßungsgetränk**
- 14:00 Uhr **Begrüßung & Grußwort**
Landrat Dr. Heiko Blume, Landkreis Uelzen
Staatssekretär Jörg Röhmann, Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung
- 14:30 Uhr **eHealth-Lösungen und assistive Technologien – Eine Chance für die Gesundheitsversorgung?!**
Dr. Maik Plischke, Innovationszentrum Niedersachsen GmbH
- 15:30 Uhr **Kaffeepause**
Möglichkeit zum Besuch der Infostände
(Die Arbeitsgruppen der Gesundheitsregion Landkreis Uelzen stellen sich vor)
- 16:15 Uhr **eHealth-Lösungen als Katalysator vernetzter Versorgungsstrukturen – Beispielprojekte**
Moritz Esdar, MA, Geschäftsleitung Verbundprojekt ROSE und wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Forschungsgruppe Informatik im Gesundheitswesen - Hochschule Osnabrück
- 16:45 Uhr **Via Internet zum Arzt – Smarte Lösungen für eine nachhaltige Gesundheitsversorgung als Chancen für regionales Wachstum**
Dipl.-Ing. Christian Weber, MBA – Ostfalia Hochschule Suderburg
- 17:45 Uhr **Ausblick**
Landrat Dr. Heiko Blume – Landkreis Uelzen
- 17:30 Uhr **Veranstaltungsende**

Gesamtmoderation

Britta Richter, Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e.V.

Begrüßung & Grußwort

Begrüßung durch Landrat Dr. Heiko Blume

Eröffnet wurde die Gesundheitskonferenz durch Landrat Dr. Heiko Blume. Neben Herrn Röhmann, Staatssekretär des Niedersächsischen Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung, begrüßte Dr. Blume die rund 70 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Fachtagung am Lessing-Gymnasium Uelzen. Er betonte den Gesundheitssektor als wichtigen Standortfaktor für den Menschen und hob zudem die Bedeutung des Sektors für die regionale Wirtschaft hervor. Mit der Fachtagung zum Thema E-Health werden zwei der sieben strategischen Ziele des Landkreises Uelzen angesprochen.



Grußwort des Staatssekretärs Jörg Röhmann

Das Grußwort erteilte Jörg Röhmann, Staatssekretär des Niedersächsischen Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung.

Herr Röhmann unterstrich die Bedeutung des geplanten Breitbandausbaus für die Gesundheitsregion Landkreis Uelzen und bemerkte ausdrücklich das allgemeine Engagement der Bürgerinnen und Bürger in der ländlich geprägten Region Uelzen. Weiterhin lobte Herr Röhmann die Anstrengungen der Kommunen und deren Kooperationspartner im Gesundheitsbereich und stellte das besondere Maß der Vernetzung durch das Projekt Gesundheitsregionen Niedersachsen heraus.

Zuletzt gab der Staatssekretär den Ausblick auf eine mögliche Anschlussförderung im Projekt Gesundheitsregionen Niedersachsen.



eHealth-Lösungen und assistive Technologien – Eine Chance für die Gesundheitsversorgung?!

Fachvortrag von Herrn Dr. Maik Plischke, Geschäftsführer der Innovationszentrum Niedersachsen GmbH, anlässlich der Fachtagung des Landkreises Uelzen am 07.09.2016 in Uelzen.



eHealth-Lösungen und assistive Technologien - eine Chance für die Gesundheitswirtschaft?!

Dr. Maik Plischke

Potential eHealth

BITKOM, Gesamtwirtschaftliche Potenziale intelligenter Netze in Deutschland, 2012:

- **9,6 Milliarden Euro** jährliche **Einsparungen** (im deutschen Gesundheitssystem durch eine vollständige Vernetzung und Digitalisierung der Prozesse)
- Intelligente Gesundheitsnetze legen die Grundlage für neue Dienstleistungen, woraus sich zusätzliche **Wachstumsimpulse** von ca. **2,6 Mrd. Euro pro Jahr** ergeben können.
- Der gesamte Nutzen eines intelligenten Gesundheitsnetzes wird in der genannten Studie auf über **12 Mrd. Euro pro Jahr** beziffert.

Soziale Gesundheitswirtschaft

- Wirtschaftspotenziale aufdecken
- Beschleunigung:
Vom Prototypen zum gesellschaftlichen Nutzen
- Verbesserung der medizinischen und pflegerischen Versorgung
- Verbesserung der Arbeitssituation im Gesundheitswesen

Soziale Gesundheitswirtschaft

- Anbieterorientierung in eine Patientenorientierung umwandeln
- Bedarfe der Bevölkerung an medizinischen und nicht-medizinischen Leistungen sollten im Zentrum konzeptioneller Überlegungen und Gestaltungsinitiativen sein
- Nicht nur ein rein quantitatives Wachstum, sondern Priorisierung von
 - mehr gesunden Lebensjahre
 - bessere Lebensqualität
 - gute Arbeit und qualitatives Wachstum

[Die vollständige Präsentation finden Sie hier.](#)

eHealth-Lösungen als Katalysator vernetzter Versorgungsstrukturen – Beispielprojekte

Fachvortrag von Moritz Esdar, Geschäftsleiter im Verbundprojekt ROSE und wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Forschungsgruppe Informatik im Gesundheitswesen der Hochschule Osnabrück, anlässlich der Fachtagung des Landkreises Uelzen am 07.09.2016 in Uelzen.



Hochschule Osnabrück
University of Applied Sciences

eHealth Lösungen als Katalysator vernetzter Versorgungsstrukturen – Beispielprojekte

Bilder: Gesundheitskonferenz der Gesundheitsregionen am 07.09.2016 in Uelzen

Rahmenbedingungen Bundesebene

„Gesetz für sichere digitale Kommunikation und Anwendungen im Gesundheitswesen (E-Health-Gesetz).“

Ziele:

- Technische Voraussetzungen für Interdisziplinäre EPA schaffen: Inbetriebnahme und Erweiterung der Telemedizininfrastruktur (TI)
- eGK: Erste Nützlichere Anwendungen auf den Weg bringen
- Interoperabilität fördern
- Telemedizin fördern

Hochschule Osnabrück
University of Applied Sciences

- eHealth – Rahmenbedingungen
- Aus der Forschung
- Beispielprojekte
- Conclusio

Rahmenbedingungen Landesebene

Masterplan Soziale Gesundheitswirtschaft Niedersachsen

Ziel:

- Gesteigerte Nutzung von Ambient Assisted Living (AAL) und eHealth

Maßnahmen(vorschläge)

- Initiierung mind. eines eHealth-Leitprojektes zur Vernetzung von Akteuren
- Prüfung der Möglichkeit, ein Landesleitprojekt im Bereich AAL unter Nutzung vorhandener Strukturen (i.S. Gesundheitsregionen) zu initiieren.
- Fortführung der Vergabe des Niedersächsischen Gesundheitspreises mit der Kategorie „eHealth - Lösungen zur Vernetzung in der Gesundheitsversorgung.“
- Start Veranstaltungsreihe „eHealth.Niedersachsen-Lounge“
- Weiterentwicklung der eHealth-Strategie insb. mit Bezug auf Standards
- „Das Sozialministerium wird sich gemeinsam mit den Sozialversicherungsträgern für eine Prüfung und Entwicklung der Finanzierbarkeit von eHealth und AAL-Produkten durch das Sozialversicherungssystem auf Bundesebene einsetzen.“



Hochschule Osnabrück
University of Applied Sciences

- eHealth – Rahmenbedingungen
- Aus der Forschung
- Beispielprojekte
- Conclusio

Aus der Forschung: Potentiale von eHealth

- Steigerung Patientensicherheit: weniger Medikationsfehler
- Gesteigerte Qualität: Leitlinienadhärenz, verbesserte Krankheitsüberwachung
- Verbesserte Compliance
- Höhere Effizienz: Geringere Beanspruchung von Gesundheitsdienstleistern, weniger Redundanzen & neue Prozesse
- Besserer Zugang zur Versorgung
- Intersektorale Versorgung (Versorgungskontinuität)

Hochschule Osnabrück
University of Applied Sciences

- eHealth – Rahmenbedingungen
- Aus der Forschung
- Beispielprojekte
- Conclusio

[Die vollständige Präsentation finden Sie hier.](#)

Via Internet zum Arzt – Smarte Lösungen für eine nachhaltige Gesundheitsversorgung als Chancen für regionales Wachstum

Fachvortrag von Dipl.-Ing. Christian Weber, MBA, Leiter der Cisco Networking Academy und geschäftsführender Leiter des ifsys Institut für Informationssysteme an der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften, anlässlich der Fachtagung des Landkreises Uelzen am 07.09.2016 in Uelzen.



Via Internet zum Arzt

Smarte Lösungen für eine nachhaltige Gesundheitsversorgung als Chance für regionales Wachstum



Dipl.-Ing. Christian Weber MBA cand. M.Sc.
Verwaltungsprofessor Administration, Betrieb und Sicherheit
Leiter ifsys – Institut für Informationssysteme
Leiter Cisco Networking Academy

Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften
Fakultät Handel und Soziale Arbeit
Studiengang „Angewandte Informatik“



www.ostfalia.de/iel

Nachhaltigkeit durch Synchronisation der Anstrengungen:

- **Umfeld** (selbstbestimmtes Leben, Infrastruktur, ...)
- **Prävention** (Screening, Maßnahmen, Motivation, ...)
- **Versorgung** (akut klinisch, hausärztlich, medikamentös, technisch, ...)
- **Nachsorge** (Sensoren, Aktuatoren, Monitoring, Betreuung (nachbarschaftlich, fachlich,...), Motivation, ...)
- ...

4

smart phone, self monitoring device, wearable computing, smart home, ambient assisted living, internet of things (everything), smart lens, augmented reality, smart tattoo, ePatientenakte, cloud speicher, apps, portale, vernetzung, ...

➔ Die Lösungen sind da, wie nutzt man sie?

3

- Verbinden/Vernetzen/Synchronisieren regionaler Angebote/Interessen/Initiativen (Gesundheit-, Bildung-, Tourismus-, ...)
- Statt x-Regionen ➔ Region X
- Attraktive Jobs + attraktives Lebensumfeld = lebenswerte Region
- Hochschule ➔ 1.400 potentielle Gründer/Arbeitgeber

5

[Die vollständige Präsentation finden Sie hier.](#)

Vorstellung der Arbeitsgruppen

In der Pause hatten die Teilnehmer der Fachtagung die Möglichkeit sich an Infoständen über die Arbeitsgruppen der Gesundheitsregion Landkreis Uelzen und deren Projektideen zu informieren und gemeinsam in den Austausch zu gehen.

AG 1 - Gesundheitsversorgung auf dem Land

- Entwicklung einer digitalen Plattform (Vernetzung unterschiedlicher Dienstleister in der Region und Austausch von Patientendaten)

→ [zum Steckbrief](#)



AG 2 - Pflegerische Versorgung

- Anwerbung von Personen aus den Balkanstaaten zur Ausbildung von Pflegefachkräften unter Berücksichtigung integrativer Maßnahmen im beruflichen und sozialen Umfeld

→ [zum Steckbrief](#)



AG 3 - Ärztliche Versorgung

- Nachwuchsgewinnung durch Verbundweiterbildung (Facharztausbildung)
- „Runder Tisch“ zum Thema Entbürokratisierung
- Arbeitsentlastung durch Fortbildungsmöglichkeiten der Medizinischen Fachangestellten

→ [zum Steckbrief](#)



AG 4 - Gesundheitsförderung & Prävention

- Erstellung eines Web-Portals für regionale Gesundheitsangebote um sich individuell informieren zu können

→ [zum Steckbrief](#)



Sollten Sie Interesse an einer aktiven Mitarbeit in einer unserer Arbeitsgruppen haben, wenden Sie sich einfach unter gesundheitsregion@gesundheitsamt-ue-dan.de an unsere Koordinatorin Frau Engler.

Weitere Informationen

Mitarbeit in den Arbeitsgruppen

Wir laden Sie herzlich ein, sich aktiv in den Arbeitsgruppen zu beteiligen. Die Treffen der Arbeitsgruppen finden in regelmäßigen Intervallen statt. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an unsere Koordinatorin der Gesundheitsregion Frau Engler unter c.engler@gesundheitsamt-ue-dan.de. Die Termine sowie weitere Informationen rund um die Gesundheitsregion Landkreis Uelzen finden Sie auch auf der Homepage des Landkreises unter

www.landkreis-uelzen.de → Soziales, Familie und Gesundheit/ Gesund/ Gesundheitsregion

Kontakt

Bei Fragen rund um die Gesundheitsregion Landkreis Uelzen wenden Sie sich bitte an unsere Koordinatorin.

Catharina Engler

Tel.: 0581 / 82-476

E-Mail: c.engler@gesundheitsamt-ue-dan.de

Gesundheitsamt Uelzen - Lüchow-Dannenberg
Dienststelle Uelzen
Auf dem Rahlande 15
29525 Uelzen



Impressum

Gesundheitsamt Uelzen – Lüchow-Dannenberg
Auf dem Rahlande 15, 29525 Uelzen

Koordination Gesundheitsregion Landkreis Uelzen
Internet: www.landkreis-uelzen.de

Veröffentlicht im November 2016

Titelbild

© Layout & Umsetzung: Kerstin Löwe Mediendesign – www.kerstinloewe.de; © Bild links oben: Katharina Löwe Photographie; © Bild rechts oben: Dreamstime; © Bild rechts unten: Fotolia Ingo Bartussek

Fotos

Katharina Löwe Photography